

ge, nach seiner Staats-Verfassung und seinem national Character sich von allen andern Nationen absondert hatte. Dagegen kennen wir das angelsächsische aus weit früheren der Quelle näheren Zeiten. Man wäge dieses so viel und oft gegeneinander ab, wie man will, so wird doch immer das Resultat dahin ausgehen: das angelsächsische und das friesische sind die ältesten niederdeutsche Mundarten, die wir kennen.

S. 27.

Mit Gewisheit wird sich auch wohl nicht bestimmen lassen, in welchen Gegenden die alte niederdeutsche Sprache, die Mutter des angelsächsischen und des friesischen vormals geblühet habe. Ich wage es indessen, meine Vermutungen hier vorzutragen. Alle deutsche Colonisten, die vor und nach aus den nördlichen Gegenden Deutschlands nach England übergingen, haben, wie ich vorhin angewiesen, eine Sprache geredet, die auch in einer langen Zeitfolge der niederdeutschen Sprache der Friesen so ähnlich blieb, daß man beide Mundarten für volle Schwestern halten muß. Ziehen wir die Linien dieser beiden Mundarten rückwärts oder höher hinauf, so werden sie sich immer näher kommen und sich in eine Sprache zusammen

sammen